

Leidenschaft, Funktion und Schönheit

Henry van de Velde

und sein Beitrag zur europäischen Moderne

Die Klassik Stiftung Weimar nimmt den 150. Geburtstag des belgisch-flämischen Architekten und Designers Henry van de Velde zum Anlass, die bahnbrechenden Leistungen des »Allerkünstlers« und seine Wirkungsstätten in Weimar vorzustellen.

Van de Velde kam 1902 als künstlerischer Berater des Großherzogs Wilhelm Ernst nach Weimar, wo er die Kunstgewerbeschule gründete und bis zu seiner Abreise 1917 viele der wichtigsten Werke seines umfassenden Œuvres schuf.

In Überwindung aller Traditionen ignorierte van de Velde die Grenzen zwischen »Kunst« und »Kunsthandwerk« und gestaltete alle Lebensbereiche: den Bau des Hauses, die Gestaltung des Raumes, die Form von Kleidung und Schmuck, aber auch das Design von Alltagsgegenständen, vom Leuchtkörper über das Möbelstück bis zum Brieföffner. Dabei blieb er seiner Überzeugung treu, die Gestaltung eines Gegenstands sei desto vollkommener, je exakter sie dessen Zweck entspreche.

Die Ausstellung der Klassik Stiftung Weimar steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft Seiner Majestät

König Albert II und von Bundespräsident Joachim Gauck. Anhand von Meisterwerken zeigt sie den agilen Flamen als einflussreichen Gestalter der Moderne und vermittelt seinen eminenten Stellenwert in der

Kunstgeschichte. Entlang der einzelnen Lebensstationen und der vielseitigen Schaffensphasen des Künstlers wird das Spektrum seines Wirkens von 1890 bis Ende der 1930er Jahre präsentiert.



Sessel, 1896/97, Privatbesitz



Die Engelwache, 1893, Museum für Gestaltung Zürich, Kunstgewerbesammlung

Im Fokus steht die Idee des Gesamtkunstwerkes, in dem jedes künstlerische Detail mit seinem Umfeld harmonisiert. Im steten Kampf gegen die als Verfall empfundene Epoche des Historismus folgte der ursprünglich in der Malerei ausgebildete Künstler und Theoretiker einer fortschrittlichen, »vernunftgemäßen« Formgebung. Diese Idee setzte er als Designer, als Architekt und Buchkünstler um und propagierte sie als begnadeter Redner und wortmächtiger Publizist.

Der Vergleich mit herausragenden Exponaten zeitgleicher Designer wie Peter Behrens, Josef Hofmann, Victor Horta oder Charles Rennie Mackintosh führen dabei den »Neuen Stil« des in Deutschland früh erfolgreichen Flamen vor Augen.

Eine Ausstellung der Klassik Stiftung Weimar in Kooperation mit den Musées royaux d'Art et d'Histoire im Rahmen des Van-de-Velde-Jahres 2013.



Sechszarmiger Kandelaber, 1898/99, Musées royaux d'Art et d'Histoire, Brüssel

Van-de-Velde-Gebäude in Weimar

Haus Hohe Pappeln

Henry van de Velde ließ das Haus Hohe Pappeln 1907/08 nach eigenen Plänen errichten und bewohnte es bis 1917 zusammen mit seiner Frau Maria und den fünf Kindern. Von der Raumstruktur im Inneren ausgehend, entwickelte der Künstler die äußere Gestalt des Gebäudes. Die Wohndiele in der Beletage fungiert als Zentrum, an das sich alle weiteren Räume anschließen. Mit dem Verzicht auf Ornamentik ist das Haus Hohe Pappeln an der Ästhetik der modernen Industrie orientiert und nach Prinzipien der Zweckmäßigkeit gestaltet. In dem einzigartigen Gesamtkunstwerk ist van de Veldes Handschrift in jedem Detail zu finden. Die Besichtigung umfasst den Garten und den repräsentativen Wohnbereich der Familie mit Salon, Speisezimmer, Arbeitszimmer und Wohndiele. Die ausgestellten Möbel hatte van de Velde 1903/04 für die Familie von Münchenhausen entworfen.

Haus Hohe Pappeln | Belvederer Allee 58

24. März bis 31. Dezember 2013 Di–So 11–17 Uhr

Nietzsche-Archiv

Das Nietzsche-Archiv wurde 1894 von Elisabeth Förster-Nietzsche, der Schwester des Philosophen Friedrich Nietzsche, in Naumburg gegründet und später nach Weimar verlegt. 1897 bezog sie die »Villa Silberblick«, um ihren kranken Bruder bis zu seinem Tod im Jahre 1900 zu pflegen. Auf Anregung Harry Graf Kesslers wurde Henry van de Velde 1902 mit der Umgestaltung und Neu-einrichtung der Räume im Erdgeschoss beauftragt. Er entwarf nicht nur die Einbauten, sondern auch die Öfen, das Mobiliar und den Flügel sowie die Stoffbezüge, die Lampen, die Bodenbeläge und die dekorativen Vasen, die den Räumen ihre harmonische Ausstrahlung verleihen. Im Mittelpunkt des Gesamtkunstwerks steht der Bibliotheksraum mit Max Klingers Nietzsche-Herme. Im ehemaligen Speisezimmer dokumentiert eine Ausstellung die widerspruchsvolle Geschichte des Nietzsche-Archivs und dessen Rolle im Nationalsozialismus.

Nietzsche-Archiv | Humboldtstraße 36

24. März bis 31. Dezember 2013 Di–So 11–17 Uhr

Leidenschaft, Funktion und Schönheit

Henry van de Velde

und sein Beitrag zur europäischen Moderne



24. März bis 23. Juni 2013

Neues Museum Weimar

Weimarplatz 5 | 99423 Weimar

Öffnungszeiten

Di–So 10–18 Uhr

Sonderöffnungen Montag, 25. März | Ostermontag, 1. April

Pfingstmontag, 20. Mai | jeweils 10–18 Uhr

Lange Nacht der Museen, 8. Juni | zusätzlich 18–24 Uhr

Eintrittspreise (inkl. Audioguide)

Neues Museum Weimar Erw. 5,50€ | erm. 3,50€ | Schüler* 1,50€

Haus Hohe Pappeln Erw. 2,50€ | erm. 2€ | Schüler* 0,50€

Nietzsche-Archiv Erw. 2,50€ | erm. 2€ | Schüler* 0,50€

Kombi-Ticket (gültig für je einen Eintritt in alle drei Museen während der Ausstellungslaufzeit) Erw. 9€ | erm. 6€ | Schüler* 2€

* Schüler (16–20 J.) | Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren erhalten freien Eintritt.

Katalog zur Ausstellung

Hrsg. Thomas Föhl und Sabine Walter

ca. 480 Seiten | ca. 550 Abbildungen | 39,90€

Gefördert durch die Vertretung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der Wallonie und der Föderation Wallonie-Brüssel

Besucherdienste

Stand der Klassik Stiftung Weimar in der Tourist-Information

Markt 10 | 99423 Weimar

TEL +49 (0) 36 43 | 545-400

FAX +49 (0) 36 43 | 41 98 16

info@klassik-stiftung.de

www.klassik-stiftung.de/vandevelde

Hauptförderer des Van-de-Velde-Jahres 2013 in Thüringen



TITEL Sechszarmiger Kandelaber, 1898/99, Musées royaux d'Art et d'Histoire, Brüssel
Henry van de Velde © VG Bild-Kunst, Bonn 2013

ANGEBOTE FÜR GRUPPEN



Leidenschaft, Funktion
und Schönheit

Henry van de Velde
und sein Beitrag zur europäischen Moderne

24. März bis 23. Juni 2013
Neues Museum Weimar

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR



WERKSTATT-AUSSTELLUNG

Inspired by Henry van de Velde

Die Galerie marke.6 lädt zu künstlerischen Arbeitsprozessen zum Leben und Werk von Henry van de Velde ein. In partizipatorischen Zugängen erhalten Sie die Möglichkeit zur kritischen Auseinandersetzung sowie Mitwirkung an Werkprozessen und -ergebnissen in den Räumen der Ausstellung. Das Projekt wurde von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar entwickelt und in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar realisiert.

→ Do–So | 11–16 Uhr

→ Besuch und Teilnahme sind kostenfrei



ANGEBOTE FÜR GRUPPEN, LEHRER UND ERZIEHER

Lehrerfortbildung

5. April 2013 | 14–17 Uhr | Neues Museum Weimar

→ Einführung in die Ausstellung und in das museumspädagogische Programm
→ Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung unter forschung.bildung@klassik-stiftung.de

Führungsangebot für Schulklassen und Reisegruppen

→ Führungen sind in der Sonderausstellung, aber auch im Haus Hohe Pappeln und dem Nietzsche-Archiv möglich.

→ Im Haus Hohe Pappeln werden Führungen für blinde und sehbehinderte Gäste sowie für Gäste mit kognitiven Einschränkungen angeboten.

→ Dauer je 60 Min.

→ Führungsgebühren 60€ | 35€ für Schulklassen

→ Nach den Führungen ist ein kostenfreier Besuch der marke.6 möglich. Um Anmeldung wird gebeten.

Lehrer- und Schülermaterialien

Zum Van-de-Velde-Jahr erscheinen Materialien, die Schüler spielerisch in die Kulturpolitik des Neuen Weimar einführen.

→ Kostenfreier Download unter www.klassik-stiftung.de/bildung



REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Jeden Freitag | 15 Uhr und jeden Sonntag | 11 Uhr

Neues Museum Weimar

Führung durch die Ausstellung

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat | 11 Uhr

Neues Museum Weimar

Führung mit Kuratoren und Experten

21. April und 26. Mai | 14 Uhr

Neues Museum Weimar

Familienführung

Jeden Sonntag | 13 Uhr

Führung durch das Haus Hohe Pappeln

Jeden Samstag | 15 Uhr

Führung durch das Nietzsche-Archiv

Führungsgebühren (nicht im Eintritt inbegriffen)

Erw. 3€ | Schüler (16–20 J.) 1€ | Für Familienführungen werden keine Führungsgebühren erhoben.

Zur Ausstellung im Neuen Museum Weimar erscheint ein Audioguide in deutscher und englischer Sprache. Zusätzlich führt Sie ein Tourentipp zu weiteren Stätten der Moderne in Weimar.

Kostenloser Download *Tourentipp »Weimarer Moderne«* unter www.klassik-stiftung.de/einrichtungen/karte

EXKURSIONEN

Thematische Stadtspaziergänge führen Sie zu Van-de-Velde-Bauten im Stadtgebiet Weimar. Einen besonderen Einblick in seine Visionen geben dabei die Entwürfe zu nicht realisierten Bauprojekten.

→ Teilnahme ist kostenfrei, zzgl. Museumseintritt

→ Treffpunkt Bauhaus-Museum Weimar

→ Dauer ca. 120 Min.

→ für Gruppen auf Anfrage

28. April 2013 | 14 Uhr

Van de Velde im Kontext seiner Zeit

→ Distanz ca. 1 km

12. Mai 2013 | 14 Uhr

Vom Scheitern und dem Rückzug ins Private

→ Distanz ca. 2,5 km

16. Juni 2013 | 14 Uhr

Bauen für andere. Van-de-Velde-Villen in Weimar

→ Distanz ca. 2,5 km

Weitere Spaziergänge

Van-de-Velde-Spaziergang der Bauhaus-Universität Weimar

APR–NOV Sa und So 11 Uhr sowie auf Anfrage

Vorträge und weitere Veranstaltungen finden Sie im

Flyer zum Rahmenprogramm.



PROGRAMMVORSCHLAG FÜR GRUPPEN

Vormittags

Führung durch das Neue Museum Weimar (60 Min.) mit anschließendem Besuch der marke.6

Anschließend

Themenführung durch die Stadt oder selbständige Besichtigung mithilfe des *Tourentipps »Weimarer Moderne«*. Kostenloser Download unter www.klassik-stiftung.de/einrichtungen/karte

Nachmittags

Führung durch das Haus Hohe Pappeln oder das Nietzsche-Archiv (60 Min.)